

MLP Women's Business Club Leipzig

Hand aufs Herz: Wie stilsicher sind Sie wirklich?

Thema: Business-Knigge
Referentin: Nandine Meyden

Als Expertin zum Thema Business-Knigge informierte Nandine Meyden die Teilnehmerinnen des Clubabends am 4. Juli 2006 in Leipzig.



Die Etikette-Expertin hat bereits 12 Jahre Trainingserfahrung und über 1.300 erfolgreiche Seminare

abgehalten. Seit 2005 ist sie als Beraterin in der MDR-Sendung „Vorsicht Fettnäpfchen!“ zu sehen. Weitere Informationen und Tipps in puncto Benimm gibt es im Internet unter www.etikette-und-mehr.de.

An diesem Clubabend informierte Nandine Meyden MLP-Kundinnen in einer Quizrunde über die Business-Etikette sowie die allgemeinen Spielregeln, die im Restaurant und bei Einladungen gelten:

Was „gutes Benehmen“ bedeutet
Was macht man z. B., wenn jemand „Mahlzeit“ wünscht, was ja eigentlich als stillos gilt? „Gutes Benehmen ist abhängig von Situation und sozialer Rolle,“ so Nandine Meyden. „Bewegt man sich in einer Umgebung, in der jeden Mittag ‚Mahlzeit‘ über die Gänge schallt, wird man garantiert als unhöflicher

Mensch wahrgenommen, wenn dieser Gruß unerwidert bleibt.“ Hier ist also die eigene Kreativität gefragt, wenn man einen gut gemeinten Gruß erwidern, aber sich nicht selbst voller Widerwillen zu einem „Mahlzeit“ zwingen möchte.

Der Standpunkt ist entscheidend
Gutes Benehmen ist relativ und hängt immer vom Standpunkt des Betrachters ab. „Sozialer Status, kultureller Hintergrund und Religion spielen dabei eine Rolle,“ so die Etikette-Expertin. Auch innerhalb der deutschen Geschäftswelt gibt es unterschiedliche Erwartungshaltungen, die von der Firmenphilosophie ebenso geprägt sind, wie von der sozialen Herkunft und dem Selbstverständnis eines Vertreters der jeweiligen Firma. Gutes

Benehmen bedeutet ebenfalls, sich als Gast in einem fremden Land an die dortigen Verhaltensweisen anzupassen. Wer klug ist, tut das auch in den unterschiedlichen heimischen Kulturen und Subkulturen. Für den angenehmen Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten und Kunden ist es wichtig, deren Ansichten über Höflichkeit zu erkennen und zu respektieren.

Achtung vor dem anderen

„Wirklich stilvolle Menschen erkennt man jedoch daran, dass sie sich einem anderen gegenüber immer zuvorkommend verhalten – und zwar unabhängig von dessen Herkunft, Rang und Ansehen,“ weiß Nandine Meyden. Gutes Benehmen ist deshalb immer eine Kombination aus Selbstbeherrschung und Achtung vor dem anderen. Grundvoraussetzung dafür ist interessierte Aufmerksamkeit anderen Menschen gegenüber. Fazit: Gutes Benehmen ist immer das, was der Gesprächspartner als solches empfindet.

INFORMATION ZUR REFERENTIN

Nandine Meyden
Tel. 0 30 · 61 30 71 31
oder 01 73 · 2 43 97 49
www.etikette-und-gehr.de

MLP-ANSPRECHPARTNERIN

Ines Maak
Tel. 03 41 · 1 24 50 47
ines.maak@mlp.de

